Ausweitung von "Bewohnerparken" in Mainz

Ausweitung von "Bewohnerparken" in Mainz (SPD)

Punkt 12

Ausweitung von "Bewohnerparken" in Mainz (SPD)

Ausweitung von "Bewohnerparken" in Mainz (SPD)

Punkt 12.1

Anderungsantrag: Ausweitung von "Bewohnerparken" in Mainz (SPD)

Wähler)

Vorlage: 1566/2009/1

Die beiden vorliegenden Anträge werden von Herrn Hofmann für die SD und Herrn Prof Leinen

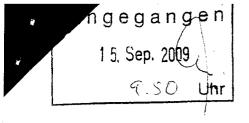
Die beiden vorliegenden Anträge werden von Herrn Hofmann für die SD und Herrn Prof. Leinen für ödp/Freie Wähler begründet. Während der Stellungnahmen von Herrn Gerster für die CDU, Herrn Viering für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herrn Koppius für die FDP und Herrn Hofem für DIE LINKE wird sowohl Überweisung an den Park- und Verkehrsausschuss als auch Einzelabstimmung zu den Punkten des ödp/Freie Wähler-Antrages beantragt.

Oberbürgermeister Beutel verweist hierzu auf den ihm vor Eintritt in die Tagesordnung übergebenen Einwohnerantrag mit dem ausdrücklichen Hinweis, dass noch keinerlei Zulässigkeitsprüfungen stattgefunden haben. Nach einer weiteren kurzen Stellungnahme des Verkehrsdezernenten wird im einzelnen wie folgt abgestimmt:

Die Überweisung des SPD-Antrages einschließlich der Punkte 1 und 2 des ödp/Freie Wähler-Antrages wird mit 21: 27: 1 Stimmen abgelehnt.

Die Abstimmung in der Sache ergibt einstimmige Zustimmung – bei Enthaltungen der CDU-Fraktion.

Punkt 3 des Antrages von ödp/Freie Wähler wird bei 6 Ja-Stimmen mit großer Mehrheit abge-Stadtverwaltung Mainz 61 - Ştadtplanungsamt Baudezemat 50-10 irgermeister Schüle 2 g OKT. 2009 Eingang WV1. 1.2.10 Arro. Coz 60/29-10.09 Z.w.Verah Zur Beglaubigung: m.d.B. um & Kenntnisnahme O weitere Veranlassung Schriftführung II. Z.d.A. / Z.d./fd.A./ WVI.: Mainz, 20.10.2009 10.03 Im Auftrag:





Antrag der SPD-Fraktion für die Stadtratssitzung am 23. September 2009

Voriage-Nr. 1566 / 2009

## Ausweitung von "Bewohnerparken" in Mainz

In vielen Bereichen des Mainzer Stadtgebietes ist die Parkplatzsituation seit Jahren unbefriedigend.

Insbesondere mehren sich in den letzen Wochen und Monaten die Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern aus der Innenstadt und den stark frequentierten Bereichen der Stadtteile, die über die stetig größer werdende Parkplatznot klagen.

Besonders betroffene Bereiche sind z.B. rund um die Unikliniken in der Oberstadt, die Ludwigsburger Straße in Hartenberg-Münchfeld oder das Areal Josefsstraße/Rheinallee/Illstaße/Wallaustraße in der Neustadt.

Immer häufiger müssen Anwohnerinnen und Anwohner immer weitere Wege zurücklegen, um überhaupt noch einen Parkplatz zu erhalten, weil die Parkplätze vor dem Haus oder der Wohnung meistens durch Berufspendler, Gäste oder Kunden belegt sind. Hinzu kommt der immer weiter steigende und umweltschädliche Parksuchverkehr, der den Unmut der Betroffenen noch zusätzlich schürt.

Aus diesem Grunde wurde vor einiger Zeit in ausgewählten und eng begrenzten Bereichen der Oberstadt und Hartenberg-Münchfeld das sogenannte "Bewohnerparken" eingeführt, mit durchweg positiver Resonanz der Anwohnerinnen und Anwohner.

Ein weiterer positiver Nebeneffekt des Bewohnerparkens ist auch eine höhere Auslastung des ÖPNV sowie der städtischen Parkhäuser und Parkplätze.

### Wir beauftragen daher die Verwaltung,

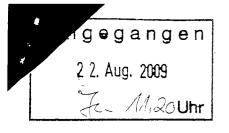
dem zuständigen Ausschuss bis spätestens zum 1. Quartal 2010 eine entsprechende Vorlage zur Ausweitung des Bewohnerparkens vorzulegen.

Bei der Auswahl der Bereiche sind die Ortsbeiräte mit einzubeziehen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Oliver Sucher

Fraktionsvorsitzender



Stadtratsfraktion ödp + Freie Wähler, Jockel-Fuchs-Platz 1, 55116 Mainz



#### Stadtratsfraktion ödp + Freie Wähler

Rathaus, Zimmer 139 Jockel-Fuchs-Platz 1 55116 Mainz, Deutschland

Telefon: +49 (0) 61 31 / 12 42 98 Telefax: +49 (0) 61 31 / 12 42 97

Mainz, 22.09.2009

# Vorlage-Nr. 1566 / 2009/1

## Änderungsantrag

# zu Antrag 1566/2009 zur Stadtratssitzung am 23.09.2009 Ausweitung von "Bewohnerparken" in Mainz

Der Stadtrat möge folgenden veränderten Text beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis spätestens zum 01.03.2010 dem zuständigen Ausschuss eine Vorlage vorzulegen, in der auf folgende Punkte eingegangen wird:

- 1. Identifikation derjenigen Bereiche im Stadtgebiet Mainz, in denen die Parkplatzsituation besonders unbefriedigend ist.
- 2. In jedem dieser Bereiche eine Identifikation der vor Ort bestehenden wesentlichen Ursachen für die unbefriedigende Parkplatzsituation.
- 3. Lösungsvorschläge, die jedem der Bereiche unter Bezugnahme auf die wesentlichen Ursachen individuell angepasst sind.

In die Lösungsvorschläge sind alle denkbaren Aspekte zur Verbesserung der Parkplatzsituation einzubeziehen.

Denkbare Maßnahmen könnten beispielsweise sein:

- a. Ausweisung kostenloser Park & Ride-Parkplätze am Stadtrand, die über ein attraktives ÖPNV-Angebot an das Stadtzentrum angebunden sind.
- b. Bereitstellung zusätzlicher kostengünstiger Parkhauskapazitäten im Stadtgebiet auch außerhalb des eigentlichen Stadtzentrums (z.B. in der Oberstadt).
- c. Einführung des Bewohnerparkens (ggf. auf Teilflächen)

### Begründung:

Die Ursachen für Parkplatzprobleme sind vielfältiger Natur und vor allem stadtteilspezifisch. Daher gibt es kein Allheilmittel für die ganze Stadt. Vielmehr kann eine Verbesserung der Situation nur durch individualisierte Betrachtung erreicht werden, die nicht generell die Interessen einer einzelnen Gruppe von Verkehrsteilnehmern gegenüber denen anderer bevorzugt.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Dr. Claudius Moseler

Fraktionsvorsitzender ödp/Freie Wähler

cedp.freiewaehler-stadtratsfraktion@stadt.mainz.de www.oedp-freiewaehler.de